

<b>Zeitschrift:</b>	Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Burgenverein
<b>Band:</b>	62 (1989)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

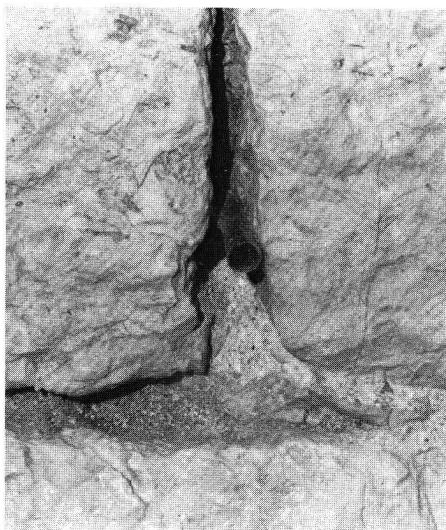


Photo 14 Pointe de flèche d'arbalète coincée dans un joint entre deux pierres de la façade sud'est. L'inclinaison de la pointe permet de localiser la position du tireur à une distance de 70 mètres environ de la tour dans la région de l'actuelle entrée de la grotte touristique. Deux autres pointes de flèche ont été trouvées sur d'autres parties de la tour.

Die Umzeichnung der im Autographen ausgewerteten Rohpläne im Massstab 1:20 ergibt das Grundlagenmaterial für die Beurteilung der Mauerrüfungen und der Bautechnik.

Die archäologische Untersuchung insbesondere der Turmoberfläche, die zu folge der mächtigen Mauerdimensionen 69,2 m<sup>2</sup> umfasst, bedingte das Abholzen der zahlreichen Bäumchen und Gebüsche und das Abtragen der über die Jahrhunderte gebildeten Humusschichten. Weil die ungestörte langjährige Entwicklung einer Pioniergevegetation in dieser einzigartigen, künstlichen, sehr exponierten Lage ein bedeutendes Studienobjekt naturkundlicher Forschung bildet, durfte eine botanische Bestandesaufnahme nicht unterbleiben. Auch beim Ergebnis, dass keine seltene oder geschützte Pflanzenart auf dem Turm anzutreffen war, behält die sachkundige Bearbeitung der beachtlichen Pflanzengruppe ihren nicht geringen Wert.

Die dendrochronologische Untersuchung eines im Mauerwerk steckenden Eichenbalkens ermöglicht die Datierung des Turmes, der mit einer möglichen Abweichung von fünf Jahren in die Zeit um 1260 angesetzt werden kann. Das Bauwerk ist also mit den harten und wiederholt in kriegerischer Form weitergeführten Kämpfen um die Landesherrschaft der Region um Pruntrut in Verbindung zu bringen.

## Bibliographie

- Louis Vautrey, Notices historiques sur les villes et les villages catholiques du Jura, 1863–1868  
Auguste Quiquerez, Notes historiques sur le château de Milandre, manuscrit inédit  
Raymond Gigon, Rémy Wenger, Inventaire spéléologique de la Suisse, vol. 2; Le Canton du Jura, Porrentruy 1986, p. 191 ss: Grotte de Milandre  
Felix Müller, Renata Windler, Le Mont Terri en Ajoie, Son rôle à partir du haut Moyen Age, à la lumière des dernières recherches, in: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins 1985, 1, p. 2–7  
Rudolf Glutz, Klaus Grewe, Dieter Müller, Zeichenrichtlinien für topographische Pläne der archäologischen Denkmalpflege, Köln 1984  
Michel Juillard, La chouette chevêche, Prangins 1984  
Isabelle Pariat, Tour de Milandre. Sa végétation, rapport 1987

## Adresse de l'auteur:

lic.phil. Peter Kaiser  
Schützenmattstrasse 16  
4500 Solothurn

Texte revu par Philippe Morel

## Nächste Veranstaltungen des SBV

### Exkursion nach Pfäffikon SZ

Samstag, den 17. Juni 1989  
Genauere Angaben siehe Zürcher Vortragsreihe, Programm 1989

### Jahresversammlung 1989

26./27. August 1989 in Schaffhausen

### Exkursion «Rund um den Comersee»

14./15. Oktober 1989  
(Leitung: E. Bitterli und W. Meyer)

## Zürcher Vortragsreihe Programm 1989

Samstag, 17. Juni 1989

**Exkursion:** 14.15 Uhr Bahnhof SBB Pfäffikon SZ. Besuch von Kapelle und Schloss Pfäffikon unter der Führung von Dr. Paul Wyrsch.  
Zug ab Zürich HB: 13.39 Uhr  
Züge ab Pfäffikon: 16.20, 16.48 Uhr  
Zürich HB an: 17.07, 17.21 Uhr

16. November 1989, 18.15 Uhr.

**Prof. Dr. Werner Meyer:**  
Die Anfänge des Burgenbaus.

Mit Ausnahme der Exkursion (am Samstagnachmittag) finden die Vorträge jeweils am Donnerstag in der Universität Zürich-Zentrum (altes Hauptgebäude), Hörsaal 204, statt.

Für den Vorstand des SBV  
*Heinrich Boxler*

## Sonderaktion Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Bitte beachten Sie die Beilage mit den Aktionspreisen für unsere Jahresausgaben! Machen Sie von der einmaligen Gelegenheit Gebrauch, Ihre Bibliothek zu ergänzen. Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellungen den vorgedruckten Bestellschein.

(Lieferung solange Vorrat.)

*Die Geschäftsstelle*

# Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der  
Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW)

## Geschäftsstelle und Redaktion:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telephon 01 221 39 47

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

## Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

## Jahresbeitrag 1989

Der Einzahlungsschein zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages 1989 wird nicht den «Nachrichten» beigelegt.

Wir bitten unsere Mitglieder deshalb höflich, die Zusendung unseres Einzahlungsscheines abzuwarten und nur mit diesem den Jahresbeitrag zu begleichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Die Geschäftsstelle*